



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

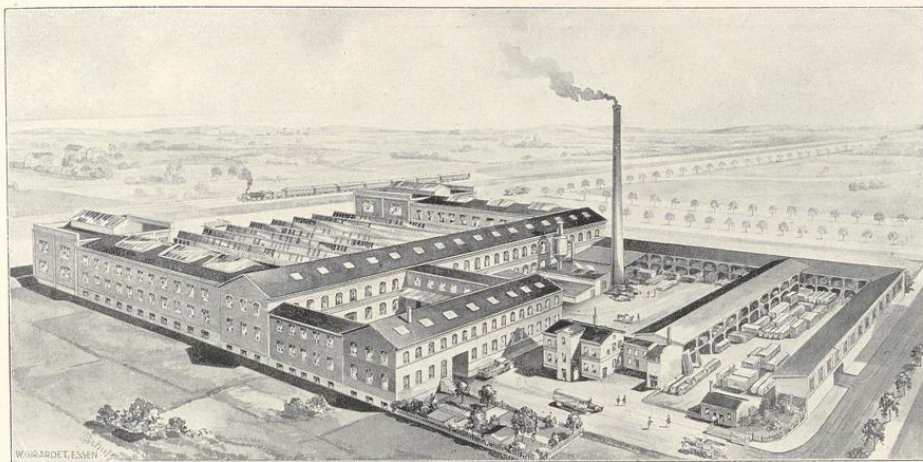
Essen

Ehlgötz, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Rosendahl & Bachrach, Akt.-Ges., Essen-Kray

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)



Rosendahl & Bachrach

A k t i e n g e s e l l s c h a f t

ESSEN / KRAY

Möbelfabrik und -Großhandel

Der Geschäftszweig „Möbelgroßhandel“ war bis zum Jahre 1908 weder in Essen noch im gesamten Industriegebiet vertreten. Die Firma Rosendahl & Bachrach gründete im Jahre 1908 das erste Unternehmen dieser Art in Essen und hat damit einen für die Möbelbranche bedeutungsvollen Geschäftszweig neu eingeführt. Das Unternehmen, aus kleinen Anfängen hervorgegangen, hat sich — dank seiner grundsätzlichen Einstellung, nur Möbelgeschäfte zu beliefern — eine führende Stellung erworben.

Im Jahre 1917 wurde die Fabrikation durch Erwerb der ehemaligen Heymannschen Möbelfabrik in Kray aufgenommen. Auch dieses Unternehmen wurde im Laufe der Jahre nicht nur baulich, sondern auch maschinell bedeutend erweitert und verbessert und dient heute aus-

schließlich der Serienfabrikation von Eichenschlafzimmern, sowie nach einem besonderen patentamtlich geschützten sog. „Roba-Verfahren“ hergestellten Eichenimitierten Schlafzimmern.

Die Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie das Hauptbüro befinden sich in Essen, Bachstr. 5—7, die Reserve-läger und Expedition Schillerstr. 51—53. Der Gesamtgrundbesitz der Firma, die im Jahre 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, ist rund 20 000 qm groß, die in Benutzung befindlichen überbauten Arbeits-, Lager- und Büroräume umfassen rund 10 000 qm. Es werden etwa 250 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Die Firma sieht ihre Hauptaufgabe darin, mit der Hebung der Produktivität eine ständige Verbilligung ihrer Fabrikate zu erzielen, um damit der Volkswirtschaft zu dienen.